

Angebot

Fußballplatzentwicklungsplanung in der Gemeinde Jettingen

Angebot Nr. 170309
vom 09. März 2017

für:
Gemeinde Jettingen
Herrn Bürgermeister Hans Michael Burkhardt
Albstraße 2
71131 Jettingen

bearbeitet von:
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung
Wolfgang Schabert
Fleckenweinberg 13
70192 Stuttgart

Dieses Angebot umfasst 9 Seiten

Inhalt

1	AUFGABENSTELLUNG.....	3
2	LEISTUNGSUMFANG	4
2.1	Modul 1: Ermittlung des Sportstättenbedarfs.....	4
2.1.1	Bestandsaufnahmen	4
2.1.2	Bedarfsermittlung	5
2.2	Modul 2: Runder Tisch „Fußballplatzentwicklungsplanung“	6
3	KOSTEN	7
4	PROJEKTBEGINN UND PROJEKTDAUER	7
5	GÜLTIGKEIT	7

1 Aufgabenstellung

Für die Gemeinde Jettingen soll der Bedarf an Sportplätzen für den vereinsbetriebenen Fußballsport ermittelt werden, um darauf aufbauend eine Abschätzung vornehmen zu können, wie viele Sportplätze zukünftig in Jettingen noch benötigt werden. Zudem soll im Rahmen der Analyse thematisiert werden, welcher Sportplatzbelag (Kunstrasen oder Naturrasen) zielführend ist und ob es ggfs. Möglichkeiten einer gemeinsamen Sportanlagennutzung durch die beiden Sportvereine FC Unterjettingen und VfL Oberjettingen gibt. Die Auswirkungen auf die Sporthallennutzung im Winter werden ebenfalls zu thematisieren sein. Neben dem Bedarf der beiden Sportvereine soll auch der Schulbedarf in Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Leichtathletikanlage an der Gesamtschule in die Überlegungen einfließen.

Zur Ermittlung des aktuellen und des prognostischen Bedarfs an Sportplätzen schlagen wir eine Bedarfsberechnung auf Grundlage der Mannschafts- und Übungsgruppennzahlen der beiden Sportvereine vor. Die Berechnungen und Ergebnisse sollen dann in zwei Abendsitzungen den Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine, der Politik, der Schulen und der Verwaltung vorgestellt, diskutiert und gemeinsam Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

2 Leistungsumfang

2.1 Modul 1: Ermittlung des Sportstättenbedarfs

2.1.1 Bestandsaufnahmen

In einer ersten Phase werden verschiedene Grunddaten erhoben, die für die spätere Bearbeitung des Projektes eine Grundlage liefern.

Ein erster Bestandteil der Bestandsaufnahme ist die Ermittlung des gegenwärtigen Bestandes an Sportanlagen in Jettingen, wobei ein Schwerpunkt auf Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport liegt. In der Regel liegen diese Informationen in den Ämtern der Gemeindeverwaltung vor und bedürfen der systematischen Aufbereitung für den Planungsprozess. Die Aufbereitung der Daten erfolgt vom Anbieter.

Weiterhin erfolgt im Rahmen der Bestandsaufnahme eine Aufbereitung der Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Jettingen. Diese Prognose soll zur Abschätzung des zukünftigen Sportstättenbedarfs beitragen.

Darüber hinaus werden die Mitgliederzahlen der Sportvereine einer näheren Analyse unterzogen. Die Analyse der Mitgliederzahlen ermöglicht es, die aktuelle Situation der beiden Sportvereine sowie deren Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren aufzuzeigen. Die Mitgliederzahlen des Württembergischen Landessportbundes bilden die Grundlage dieses Analyseschrittes.

Leistungen des Anbieters:

- Bereitstellung einer Auslistung der benötigten Daten
- Durchführung der Bestandserhebung in Kooperation mit der Auftraggeberin
- Aufbereitung der Daten für den weiteren Planungsprozess

Leistungen der Auftraggeberin:

- Mitarbeit bei der Erhebung des Sportstättenbestandes
- Bereitstellung der Daten zur weiteren Verwendung durch den Anbieter und Unterstützung bei der Bestandserhebung

2.1.2 Bedarfsermittlung

Die Bedarfsermittlung umfasst eine rechnerische Abschätzung des Bedarfs an Sportaußenanlagen für den Fußballsport. Dabei wird schwerpunktmäßig der vereinsorganisierte Sport betrachtet. Es werden alle bisherigen Nutzergruppen bezüglich ihres Nutzungsverhaltens (u.a. Anzahl der Mannschaften im Übungs- und Wettkampfbetrieb, Personenzahl, Dauer und Häufigkeit) befragt. Auch zukünftige Bedarfe sollen in diesem Untersuchungsschritt aufgegriffen werden. Anschließend wird auf der Grundlage der erhobenen Daten und anhand von Nutzungsgrenzwerten, die dem aktuellen Stand der sportwissenschaftlichen Diskussion entsprechen, eine Auslastungsberechnung vorgenommen und der Bedarf an Sportaußenanlagen abgeschätzt. Unter der Voraussetzung, dass die Bevölkerungszahlen in Form einer Prognose vorliegen, kann der jeweilige Bedarf auch prognostisch abgeschätzt werden. Ebenso ist es möglich, diverse Szenarien zu berechnen und die Auswirkungen auf die Sportplatzversorgung aufzuzeigen.

Leistungen des Anbieters:

- Konzeption einer schriftlichen Kurzbefragung (Sportvereine)
- Dateneingabe, Aufbereitung sowie Auswertung und Interpretation der ermittelten Daten
- prognostische Abschätzung des Sportstättenbedarfs
- Berechnung von Szenarien zur Weiterentwicklung der Sportplätze in Jettingen
- Erstellung einer Ergebnisberichtes

Leistungen der Auftraggeberin:

- Durchführung der Kurzbefragung (v.a. Kopie und Verschickung, evtl. Nachfassen bei den Nutzern)

2.2 Modul 2: Runder Tisch „Fußballplatzentwicklungsplanung“

Die Ergebnisse sollen anschließend gemeinsam mit Vertretern der beiden Sportvereine, der Gemeindeverwaltung, der Politik und der Schulen diskutiert sowie Ziele und Empfehlungen zur weiteren baulichen und organisatorischen Entwicklung abgeleitet werden. Wir schlagen hierzu zwei Sitzungen vor, die folgende Inhalte umfassen könnten:

- Vorstellung der Ergebnisse zum Bedarf an Sportplätzen für den Schul- und Vereinssport
- Perspektiven der Sportplatzentwicklung (qualitative Weiterentwicklung, Auswirkung auf Haltenkapazitäten)
- Möglichkeiten einer Kooperation zwischen den Sportvereinen
- Diskussion der Frage von Bündelungen von Sportanlagen

Wir kalkulieren hier mit einem Bedarf von zwei Arbeitssitzungen.

Leistungen des Anbieters:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Arbeitssitzungen
- Einbringen weiterer sportwissenschaftlicher Erkenntnisse
- Einbringen von Beispielen aus anderen Kommunen
- Dokumentation der Arbeitsgespräche
- Präsentation der Ergebnisse in einer Sitzung der politischen Gremien

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung von Sitzungsräumen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben (z.B. Einladung der Planungsgruppenteilnehmer, Kopie und Verschickung von Arbeitsmaterialien und Protokollen)

3 Kosten

Die genannten Leistungen werden zu folgenden Konditionen angeboten:

<i>Modul 1: Ermittlung des Sportstättenbedarfs</i>	<i>EUR 3.300,--</i>
<i>Modul 2: Runder Tisch „Sportplatzbedarf“</i>	<i>EUR 5.775,--</i>
<i>Zwischensumme netto</i>	<i>EUR 9.075,--</i>
<i>Zzgl. Fahrt- und Nebenkosten (2%)</i>	<i>EUR 181,50</i>
<i>Zzgl. MwSt. (19%)</i>	<i>EUR 1.758,74</i>
<i>Gesamtsumme brutto</i>	<i>EUR 11.015,24</i>

Alle genannten Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%). Abschlagsforderungen werden nach Leistungsfortschritt gestellt. Fälligkeit innerhalb 14 Tagen nach Rechnungseingang bei der Auftraggeberin. Gesamtfälligkeit nach Übergabe der Dokumentation / des Abschlussberichtes. Zusätzliche Leistungen bedürfen der Absprache mit der Auftraggeberin und werden mit einem Personentagesatz von EUR 825,- (netto) in Rechnung gestellt.

4 Projektbeginn und Projektdauer

Die Projektarbeiten werden in Absprache mit der Auftraggeberin und nach Eingang der schriftlichen Auftragsbestätigung aufgenommen. Wir kalkulieren mit einer Projektdauer von ca. drei bis vier Monaten. Das Projekt endet mit der Übergabe des Abschlussberichtes bzw. der Präsentation der Ergebnisse in den politischen Gremien der Gemeinde Jettingen durch den Anbieter.

5 Gültigkeit

Dieses Angebot ist drei Monate gültig. Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Angebotes müssen schriftlich erfolgen. Sie sind von der Auftraggeberin und dem Anbieter zu unterzeichnen. Mündliche Abreden sind nicht wirksam.

Stuttgart, den 09. März 2017

Wolfgang Schabert

Anlage Referenzliste ikps

Nachfolgend sind einige Referenzen zum Thema Sportentwicklungsplanung aufgeführt. Eine ausführliche Liste an Projekten und Referenzen finden Sie unter <http://www.kooperative-planung.de>

Abgeschlossene Projekte (Kommunen bis 20.000; Auswahl)

Wernau - Sportentwicklungsplanung (2016-2017), *Neuenstein* - Sportstättenbedarf (2017), *Neuler* - Sportstättenbedarf (2017), *Schiffweiler* - Sportentwicklungsplanung (2016-2017), *Großbottwar* - Sportstättenbedarf (2016), *Grafenau* - Sportstättenbedarf (2015), *Leingarten* - Sportstättenbedarf (2015), *Eschenbach* - Sportstättenbedarf (2015), *Gerlingen* - Sportstättenbedarf (2015), *Wolfhagen* - Sportentwicklungsplanung (2015), *Cadolzburg* - Sportentwicklungsplanung (2015), *Gegenbach* - Sportentwicklungsplanung (2015), *Ebersbach an der Fils* - Sportentwicklungsplanung (2015), *Heddesheim* - Sportentwicklungsplanung (2015), *Blaustein* - Sportentwicklungsplanung (2014), *Sylt* - Sportentwicklungsplanung (2013), *Denkendorf* - Sportentwicklungsplanung (2013)

Abgeschlossene Projekte (Kommunen 20.000 - 50.000 Einwohner; Auswahl)

Buxtehude - Sportentwicklungsplanung (2016), *Radolfzell* - Sportentwicklungsplanung (2016), *Ravensburg* - Sportentwicklungsplanung (2016), *Euskirchen* - Sportstättenentwicklungsplanung (2015), *Metzingen* - Sportentwicklungsplanung (2014), *Freudenstadt* - Sportentwicklungsplanung (2014), *Cuxhaven* - Sportentwicklungsplanung (2013), *Winsen a.d.L.* - Sportentwicklungsplanung (2013), *Albstadt* - Sportentwicklungsplanung (2013), *Elmshorn* - Sportentwicklungsplanung (2012/2013), *Singen* - Sportentwicklungsplanung (2012), *Stadtallendorf* - Sportentwicklungsplanung (2011), *Babenhausen* - Sportentwicklungsplanung (2011), *Fellbach* - Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung (2010 / 2011), *Neckarsulm* - Sportentwicklungsplanung (2009 / 2010), *Karben* - Sportentwicklungsplanung (2010), *Kornwestheim* - Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Lörrach* - Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Henstedt-Ulzburg* - Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Bensheim* - Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Friedrichsdorf* - Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Plochingen* - Sportentwicklungsplanung (2008), *Burgwedel* - Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Bad Oldesloe* - Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Geretsried* - Sportentwicklungsplanung (2008), *Pfungstadt* - Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008), *Kirchheim unter Teck* - Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008).

Momentan bearbeitete Projekte (Auszug)

- Projekte in Baden-Württemberg: Laupheim, Reichenbach a.d.F., Neuhausen a.d.F.,
- Projekte in Bremen: Bremen
- Projekte in Hessen: Weiterstadt
- Projekte in Niedersachsen: Braunschweig, Munster
- Projekte in Nordrhein-Westfalen: Höxter, Moers, Wesel

Firmendarstellung

Das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) ist eine Ausgründung aus dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und wurde 2002 gegründet. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die sozialwissenschaftliche Begleitung und Beratung von sportpolitischen Veränderungsprozessen, insbesondere in der kommunalen Sportentwicklungsplanung. Durch die enge Einbindung in die sportwissenschaftliche Arbeit (z.B. Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutsche Vereinigung der Sportwissenschaft) und die Zusammenarbeit mit diversen Kommunal- und Sportverbänden (z.B. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Städtetag Baden-Württemberg) wird eine praxisnahe und problemlösungsorientierte Arbeit gewährleistet, die auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse Bezug nimmt. Das ikps ist im gesamten deutschsprachigen Raum tätig.

Neben der Begleitung von Sportentwicklungsplanungen ist das ikps in den aktuellen sportwissenschaftlichen Diskurs eingebunden, u.a. durch die Erstellung von Studien zur kommunalen Sportförderung, die Evaluation der Kooperativen Planung und durch die Vergabe des BISp-Forschungsprojektes „Grundlagen für die Weiterentwicklung von Sportanlagen“ an das ikps. Die Ergebnisse unserer Forschungsarbeiten veröffentlichen wir in unserer eigenen Buchreihe „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“. Das Projektteam des ikps setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- **Dr. Stefan Eckl**, M.A., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die wissenschaftliche Begleitung von sportpolitischen Veränderungsprozessen in Kommunen, Vereinen und Verbänden.
- **Wolfgang Schabert**, Dipl.-Sportwiss., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen neben dem Bereich Kooperativer Sportentwicklungsplanung insbesondere in der bewegungsfreundlichen Gestaltung von Schulhöfen und Sportarealen.
- **Henrik Schrader**, M.A., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“ des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart.
- **Dr. Jörg Wetterich**, Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und ehemaliger Leiter des Forschungsschwerpunktes „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“.
- **Dr. Julia Thurn**, Dipl.-Sportwiss., wissenschaftliche Mitarbeiterin am ikps mit den Schwerpunkten Gesundheitsförderung und Sportentwicklung.